****

Generaldirektion Tiere, Pflanzen und Nahrung

Dienst für Tier- und Pflanzengesundheitspolitik

**Haushaltsfonds für Gesundheit und Qualität der Tiere und tierischen Erzeugnisse**

**GUTACHTEN**

**TUBERKULOSE / BRUCELLOSE / RINDERLEUKOSE**

(\* Unzutreffendes streichen)

Anwendung des Königlichen Erlasses vom 28. November 1991 über die Schätzung der und die Entschädigung für Rinder, die im Rahmen der haustierseuchenrechtlichen Überwachung geschlachtet werden

Den zutreffenden Formularabschnitt bitte ausfüllen.

Der/Die Unterzeichnete ......................................................................., Leiter/in der Abteilung Primärproduktion bei der FASNK oder sein/e Bevollmächtigte/r der LKE von ....................................................., bestellt Herrn/Frau ................................................... zum/r Sachverständigen im Hinblick auf die Schätzung von ............ Rind(ern) im Betrieb von:

NAME und Vorname: ………………..............................................................................................................................

Anschrift:……………………...........................................................................................................................................

MwSt.-Nr.: ………………………………………………………………........................................................................

Bestandsnummer: ..............................................................................................................................................................

Und in beiliegendem Abschlachtungsbefehl erwähnt.

**Ausgestellt in ………………………………......…. am** **………/…………/...........**

**Unterschrift:**

Der/Die Leiter/in der Abteilung Primärproduktion bei der FASNK oder sein/e Bevollmächtigte/r : ……………………………………………………………………………..........................................................................

Der/Die Unterzeichnete ......................................................................, vom Minister zum/r Sachverständigen bestellt, erklärt hiermit, dass er/sie den Ersatzwert und den Schlachterlös der ....... im Abschlachtungsbefehl erwähnten Rinder geschätzt und dem/r Verantwortlichen eine Kopie dieses Gutachtens persönlich übergeben hat.

**Ausgestellt in ……………………………………… am …….../….……/…….…**

**Unterschrift:**

Der/Die Sachverständige/r, .....................................................................



Generaldirektion Tiere, Pflanzen und Nahrung

Dienst für Tier- und Pflanzengesundheitspolitik

**Haushaltsfonds für Gesundheit und Qualität der Tiere und tierischen Erzeugnisse**

|  |  |
| --- | --- |
| Gutachten | Aktenzeichen : |
| **Nr.** | **Kenncode** | **Geschlecht M/W** | **Rasse:****01: Milchrasse****02: Fleischrasse****03: Mischrasse** | **Geburtsdatum:****../../….** | **Körperbau****Normal****Dünn****Abnormal** | **Graviditätszustand (Monate)** | **Ersatzwert****(Euro)** | **Schlachterlös (Euro)** |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Der/Die Unterzeichnete ...................................................................................................................................................., erklärt sich als Verantwortliche/r mit den Schätzwerten einverstanden/nicht einverstanden\* (Unzutreffendes bitte streichen).

Zur Empfangsbestätigung,
den .............../................../.................

Der/Die Verantwortliche, .........................................................................

\*Ist der/die Verantwortliche mit dem Gutachten nicht einverstanden, hat er/sie die Möglichkeit, innerhalb von 24 Stunden nach Empfang des Gutachtens ein Gegengutachten bei der LKE von ..................................................................... zu beantragen (*KE vom 28. November 1991*).

Die diesbezügliche Forderungsanmeldung erhalten Sie per E-mail.

E-Mail: ……………....................................................................................................................................................

In Anwendung vom  *KE vom 28. November 1991* und innerhalb der Grenzen der Haushaltsmittelbeträge wird dem Verantwortlichen für jedes gemäß Artikel 1 und nach den Anweisungen des Veterinärinspektors abgeschlachtetes Rind eine Entschädigung (E) gewährt, die wie folgt berechnet wird:

E = (A . Ew ) - S

**A** = Abschlagskoeffizient (0.9)

**Ew** = Ersatzwert

3000€ maximal für weibliche Rinder die 18 Monate alt sind oder älter,

2100€ maximal für weibliche Rinder die 6 Monate alt sind oder älter, oder

 Stiere die 6 Monate alt sind oder älter

1400€ maximal für Rinder jünger als 6 Monate

**S** = Schlachterlös

**Bitte senden Sie das ordnungsgemäß ausgefüllte und unterzeichnete Formular vorzugsweise per E-Mail an:**

Apf.vetserv@health.fgov.be

 **Oder per Post an folgende Anschrift:**

**Haushaltsfonds für Gesundheit und Qualität der Tiere und tierischen Erzeugnisse**

**Rinder**

Avenue Galilée 5/2

1210 Brüssel